

Elisabeth Walz und Eckard Keicher beim Bodensee-Kanu-Marathon erfolgreich

Seit vielen Jahren gehören Elisabeth Walz und Eckard Keicher zu den aktivsten Paddlern des Faltbootclubs Heidenheim. Es ist schon Tradition, dass die beiden jedes Jahr die meisten Kilometer auf den verschiedensten Flüssen oder Seen zurücklegen und damit stets Jahressieger werden. In diesem Jahr nahmen sie zum ersten Mal an einem großen Rennen teil, dem **Bodensee-Kanu-Marathon**. Und auch hier waren Elisabeth und Eckard erfolgreich!

Seit 1982 gibt es den Bodensee-Kanu-Marathon, der zunächst alle 2 Jahre an verschiedenen Orten ausgetragen wurde. Ab 2005 findet der Marathon jährlich statt und stets auf der gleichen Strecke ab Iznang auf dem Untersee. Der Bodensee-Kanu-Ring und der Kanuclub Singen organisieren gemeinsam diese Veranstaltung.

Am 19.06.2010 fand der diesjährige Bodensee-Kanu-Marathon statt, der leider von Dauerregen und kräftigem Wind geprägt war. Pünktlich um 10.00 Uhr gingen 168 Kanuten an den Start, wobei der am stärksten vertretene Verein mit 15 Anmeldungen der KC Konstanz war. Gefahren wurde in den unterschiedlichsten Bootsklassen – vom KI über Canadier bis zum Surfski!



Bis zur Insel Reichenau verliefen die Strecken des Halbmarathon (21,5 km) und die des Marathon (42 km) gleich. Nach der 1. Wendemarke, dem Bruckgraben beim Damm der Insel Reichenau trennten sich die Marathon- und Halbmarathonfahrer. Es war ein hartes Rennen, die Teilnehmer kämpften nicht nur mit heftigem, die Sicht behindernden Regen sondern auch mit einem böigen, kräftezehrenden Wind (20 Knoten).

Der **Schnellste auf der Marathonstrecke** war **Henning Müller** im Einerkajak von der Kanu-Gesellschaft Stuttgart. Er siegte in der hervorragenden Zeit von 3:32:15 vor Volker Seibel, Raunheim, der nur 10 Sekunden langsamer war. Dritter wurde Joachim Eberhard vom KS Friedrichshafen mit 3:32:26.

**Die Sieger des
Halbmarathon**
waren
entsprechend der
Idealzeitwertung
Elisabeth Walz
und
Eckard Keicher
vom Faltbootclub
Heidenheim e.V.



Für ihre großartige Leistung sollten sie als Sachpreis ein Zelt erhalten. Sie konnten es allerdings nicht in Empfang nehmen, da sie schon vor der Siegerehrung nach Hause gefahren waren, durchnässt und durchgefroren, außerdem hatten sie auch den weitesten Heimweg.

Wir gratulieren den beiden erfolgreichen Sportlern sehr herzlich und bedanken uns, dass sie den FC Heidenheim so glanzvoll vertreten haben.

Heidenheim, im September 2010/Brigitte Meyer